

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2019

16. Januar 2019

Ausgabe Nr. 1

9. FEBRUAR 2019

09.30 - 12.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Technikzentrum

Oberschule

Veranstaltungen Januar/Februar 2019

- 25.01.**
Waschleitner Christbaum
verbrenne
Waschleithe, Parkplatz 2,
Ortsmitte
- 27.01.**
Erkundungstour im
Fürstenberg mit Geleucht
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
- 02.02.**
Ablichteln
Grünhain, Markt
- 09.02.**
Tag der offenen Tür
Oberschule
Grünhain-Beierfeld
- 16.02.**
1. Faschingsveranstaltung
Spiegelwaldhalle
Beierfeld
- 20.02.**
Kinderfasching
Spiegelwaldhalle
Beierfeld
- 20.02.**
Ferienernsttag
mit Abenteuertour
Natur- und
Wildpark Waschleithe
- 21.02.**
Ferienernsttag
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
- 22.02.**
Fasching für
Junggebliebene
Spiegelwaldhalle Beierfeld
- 23.02.**
2. Faschingsveranstaltung
Spiegelwaldhalle Beierfeld
- Änderungen vorbehalten!*

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
20. Februar 2019

Redaktionsschluss
5. Februar 2019

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Öffentliche Bekanntmachung



Beschlüsse der 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald vom 18. Dezember 2018

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/24/10

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 einschließlich des Anhangs und Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88 c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:
 - in der Ergebnisrechnung mit

- einem ordentlichen Jahresergebnis von	0,00 Euro
- einem Sonderergebnis von	0,00 Euro
- einem Gesamtergebnis von	0,00 Euro
 - in der Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme von 1.795.722,20 Euro
 - in der Finanzrechnung mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um 41.041,64 Euro
- Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des ZWW vom 12.12.2018 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/25/10

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt, den Auftrag zur Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2014 bis 2017 gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von 3.959,81 Euro an den Zweckverband Wasserwerke Westergelände zu vergeben.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/26/10

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt unter Bezug auf den gefassten Beschluss vom 22.05.2018 Nr. VV-2014-2019/22/9 für die Erstellung eines gemeinsamen Tourismuskonzeptes für die Städte Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und die Große Kreisstadt Schwarzenberg bei geplanten Gesamtkosten von 49.966,00 € Eigenmittel in Höhe von 17.486,00 € bereitzustellen.

Die Eigenmittel werden im Rahmen einer Finanzierungsvereinbarung auf den Tourismus-Zweckverband Spiegelwald und die Große Kreisstadt Schwarzenberg entsprechend der Einwohner zum 30.06.2017 umgelegt. Die Gesamtfinanzierung ist im Haushaltsplan 2019 des Tourismus-Zweckverbandes unter dem Produkt 57.30.01.01 dargestellt.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/27/10

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt, dass der Pachtvertrag für die Gaststätte „Spiegelwaldbaude“ vom 23.05.2016 zum 01.01.2019 mit den Änderungen in § 1 Abs. 6, Stand 04.12.18 auf Frau Angela Mühlbach übertragen wird. Im Rahmen einer Nebenabrede soll die angemessene finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald auf dem Gelände des König-Albert-Turms vereinbart werden. Sollte keine Einigung erzielt werden, so ist der Pachtvertrag neu zu verhandeln.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/28/10

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt, das Angebot der Firma BTE anzunehmen und den Auftrag für die Erstellung des Tourismuskonzeptes mit einem Wertumfang von 39.151,00 € brutto sowie die Durchführung eines Mystery-Checks und eine Endpräsentation mit einem Wertumfang von 4.165,00 € an die Firma BTE Berlin, Kreuzbergstraße 30, 10965 Berlin zu erteilen.

Nichtöffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/29/10

Die Verbandsversammlung des Tourismusverbandes Spiegelwald beschließt, Schülerangebote für Wandertage zu erarbeiten und kostendeckend zu vermarkten.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/30/10

Die Verbandsversammlung beschließt die Durchführung von externen Teambuildingmaßnahmen im Gelände des „König-Albert-Turmes“ zuzulassen.

Grünhain-Beierfeld, 18.12.2018

Rudler
Verbandsvorsitzender



Gastgeber präsentieren sich im neuen Verzeichnis

Das neue Gastgeberverzeichnis für die Ortschaften Schwarzenberg, Breitenbrunn, Johanngeorgenstadt, Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und Raschau-Markersbach wurde kürzlich fertiggestellt und ist in den örtlichen Touristinformationen erhältlich.

Es entstand in Kooperation der teilnehmenden Orte gemeinsam mit dem Verein Ferienland Westergelände e. V.

Insgesamt 65 Unterkünfte und 18 Dienstleister der Region haben im Heft inseriert und werben auf diesem Weg um Gäste und Besucher. Die regionale Auskopplung ist gültig für die Jahre 2019 und 2020 und Bestandteil des Gastgeberverzeichnisses für das gesamte Erzgebirge, welches durch den Tourismusverband Erzgebirge e. V. im zweijährlichen Rhythmus zentral für die gesamte Ferienregion erstellt wird.



Stadt Grünhain-Beierfeld
Öffentliche Bekanntmachungen**Beschlüsse der 52. Sitzung des Stadtrates
Grünhain-Beierfeld vom 3. Dezember 2018****Beschluss Nr.: SR-2014-2019/471/52**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/472/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die folgende Besetzung des Gemeindevwahlausschusses:

Vorsitzende: Monique Hesse Stellvertreter: Beate Witter
1. Beisitzer: Martin Riedel Stellvertreter: Ulrich Lang
2. Beisitzer: Jochen Gerlach Stellvertreter: Elvira Schmaedecke

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/473/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, Frau Katja Seifert zur zweiten stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/474/52

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Abschluss des Architektenvertrages mit dem Ingenieurbüro für Kirchenbau, Glocken und Denkmalpflege, Kesselplatz 3, 08289 Schneeberg, sowie die Bestätigung des Honorarangebotes für die Tragwerksplanung zum Vorhaben „Errichtung einer barrierefreien WC-Anlage im Kulturzentrum Peter-Pauls-Kirche“ im OT Beierfeld mit einem Kostenumfang von 7.442,72 EUR brutto.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/475/52

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Fa. Elektro-Wurlitzer aus Schwarzenberg mit dem Ersatzneubau der Straßenbeleuchtungsanlage Röhrenweg im OT Grünhain zum Angebotspreis von 18.105,56 EUR brutto zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/476/52

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Fa. Elektro-Wurlitzer aus Schwarzenberg mit dem Ersatzneubau der Straßenbeleuchtungsanlage Mühlberg im OT Waschleithe zum Angebotspreis von 28.501,81 EUR brutto zu beauftragen.
Die über den Ansatz von 316.250,00 EUR nicht gedeckten Kosten sind in den Haushalt 2019 einzustellen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/477/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme folgender Spenden:

Stadtteilfeuerwehr Beierfeld

Bezeichnung des Spenders	Datum	Geldspende	Sachspende	Zweckbindung
		Wert in €	Wert in €	
Ingenieurbüro Sven Ehmer, Waschleithen Straße 22, 08344 Grünhain-Beierfeld	08.10.2018	500,00 €		Kauf Rückfahrkamera für neues LF 16 Feuerwehr Beierfeld

Firma Bodo Wendt, Waschleithen Straße 53, 08344 Grünhain-Beierfeld	08.10.2018	200,00 €		Kauf Rückfahrkamera für neues LF 16 Feuerwehr Beierfeld
Familie Herrmann Ehmer, Waschleithen Straße 26, 08344 Grünhain-Beierfeld	08.10.2018	200,00 €		Kauf Rückfahrkamera für neues LF 16 Feuerwehr Beierfeld
Summe		900,00 €		

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/478/52

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2019.

Grünhain-Beierfeld, 04.12.2018

Rudler
Bürgermeister

**Berichtigung der Bekanntmachung****Beschlüsse der 51. Sitzung
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld****vom 6. November 2018**

Im Spiegelwaldboten Nr. 12 vom 19. Dezember 2018 wurde versehentlich zum Beschluss des Stadtrates Nr. SR-2014-2019/460/51 ein falscher Text abgedruckt. Der Beschluss lautet richtig:

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/460/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die 2. Änderung zur Entgeltordnung für Nutzung von öffentlichen Einrichtungen der Stadt Grünhain-Beierfeld und die Nutzung städtischer Ausrüstungsgegenstände, Stand 05.10.2018.

Grünhain-Beierfeld, 03.01.2019

Rudler
Bürgermeister

**Bekanntmachung der
Sächsischen Tierseuchenkasse****T\$K**

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestandsmeldung 2019

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2018 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2019 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter, welche ihre E-Mail Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2019 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2019 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Sächsische Tierseuchenkasse
Löwenstraße 7a
01099 Dresden
Tel: 0351 80608-0, Fax: 0351 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de

Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Januar/Februar 2019

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19:00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 21. Januar 2019, 19:00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Stadtrat

Montag, 4. Februar 2019, 19:00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 12. Februar 2019, 19:00 Uhr, ST Grünhain

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19:00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 18. Februar 2019, 19:00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines

Neuaufgabe des Förderprogramms „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“

Ab sofort bietet der Freistaat Sachsen für kommunale Vorhaben sowie für Vorhaben zur Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum neue Fördermöglichkeiten. Gefördert werden beispielsweise öffentliche Einrichtungen und dörfliche Begegnungszentren in bereits bestehenden Gebäuden, Schulen und Kindertageseinrichtungen, multifunktionale Platzgestaltungen und die Beseitigung ruinöser Bausubstanz. Neben Kommunen können erstmals auch sonstige Antragsteller Fördermittel für den Umbau von Gebäuden und baulicher Anlagen des Einzelhandels und/oder für Betriebsübernahmen im Bereich der Gastronomie, des Einzelhandels sowie von Bäckereien und Fleischereien beantragen. Insgesamt stehen im Jahr 2019 Fördermittel in Höhe von 25 Millionen Euro zur Verfügung. Infos unter www.smul.sachsen.de.

Generationenpreis des Freistaates Sachsen

Bereits zum dritten Mal lobt der Freistaat Sachsen 2019 den „Generationenpreis“ aus. Mit dem Preis soll vorbildliches Engagement von Menschen verschiedener Generationen gewürdigt werden. Am Wettbewerb teilnehmen können Kommunen, öffentliche oder private Träger beziehungsweise Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürger, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Beitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen aufweist.

Der Generationenpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Eine achtköpfige unabhängige und fachübergreifend zusammengesetzte Jury unter Vorsitz der ehemaligen sächsischen Sozialministerin Christine Clauß wird über die Preisträger und die Aufteilung des Preisgeldes entscheiden.

Bewerbungen können ab sofort bis zum 24. Februar 2019 eingereicht werden. Weitere Informationen zum Landeswettbewerb und dem Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter www.generationenpreis.sachsen.de.

Spendenübergabe



Am 12. Dezember gab es in der Beierfelder Peter-Pauls-Kirche einen ganz besonderen Termin. Der Geschäftsführer der Firma Turck duotec Beierfeld, Arthur Rönisch (l.) übergab im Beisein von Andreas Hanisch (r.), Geschäftsführer der Turck Beierfeld GmbH,

an Joachim Rudler, Bürgermeister und Vorsitzender des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V. eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Das Geld, dass anlässlich eines Firmenjubiläums gesammelt wurde, soll der weiteren Sanierung des ehemaligen Gotteshauses und jetzigen Kulturstätte zugute kommen.



Aus der Verwaltung

Das Einwohnermeldeamt informiert

Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) haben Sie die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Übermittlungssperren nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG – Auskunft an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf Daten an öffentliche-rechtliche Religionsgesellschaften zur Erfüllung Ihrer Aufgaben übermitteln.

Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 1 BMG – Auskunft an Parteien und Wählergruppen

Im Zusammenhang mit Wahlen kann die Meldebehörde in den 6 der Wahl vorangegangenen Monaten eine einfache Auskunft erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmen ist.

Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 2 BMG – Auskunft zu Alters- und Ehejubiläum

Die Datenübermittlung zu Alters- und Ehejubiläum erfolgt monatlich. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder weitere 5. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. Ehejubiläum und jedes folgende Ehejubiläum.

Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 3 BMG – Auskunft an Adressbuchverlage

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern veröffentlicht werden.

Übermittlungssperre nach § 36 Abs. 2 BMG – Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: 1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren erfolgt durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Einwohnermeldeamt, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Kostümfundus Personeller Wechsel

Zum Ende des Jahres 2018 beendete Frau Brigitte Bendicks ihre Tätigkeit im Kostümfundus der Stadt. Aus diesem Anlass überraschte sie am 11.12.2018 Bürgermeister Joachim Rudler und bedankte sich mit einem Blumengruß für ihre geleistete Arbeit.



Mit viel Herzblut, Kreativität und Engagement führte Brigitte Bendicks den Grünhainer Kostümfundus.

Durch Frau Gudrun Grabner wird der Kostümfundus weitergeführt.

Der Kostümverleih ist während den nachstehenden Öffnungszeiten möglich:

dienstags: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
samstags: 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Spannende Untertagetour

Am **27.01.2019** lädt Sachsens ältestes Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wieder zu einer ganz besonderen Erlebnistour ein. Mit Helm und Grubenlampe geht's hinab in das alte Bergbaurevier am Fürstenberg. Bereits im 17. Jahrhundert fand die Fundgrube Frisch-Glück in den Annaberger Bergmannsakten Erwähnung. Über Jahrhunderte wurden hier Silber, Kupfer, Blei und Zinkblende abgebaut. Bis heute zieht die einzigartige Atmosphäre jedes Jahr tausende Besucher in ihren Bann. Vor allem für Kinder ist der Bergwerksbesuch ein besonderes Erlebnis. Im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ können die Jüngsten bereits ab 4 Jahren den Spuren der Bergleute folgen.



Start für die Sonderführung mit Geleucht ist jeweils 13, 14 und 15 Uhr.

Ausverkaufte Mettenschichten begeistern viele Besucher

Mit der Bergvesper am 28. Dezember endete die Mettenschichtsaison 2018. Die Stadt Grünhain-Beierfeld als Veranstalter freut sich über die große Besucherresonanz der Veranstaltungen im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“. Es kamen viele Gäste aus ganz Deutschland, um erzgebirgisches Brauchtum und weihnachtliches Flair zu erleben. Mit zünftiger und besinnlicher Musik wurden die Besucher unterhalten.

Unter den Gästen war auch der Videoblogger Daniel Clarke. Er erstellte im Auftrag der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH ein 2-minütiges Image-Video zum Thema „Weihnachten in Sachsen“. <https://www.danflyingsolo.com/christmas-in-saxony-germany-ore-mountains/>

Natur- und Wildpark Waschleithe

Öffentlicher Hotspot

Im Natur- und Wildpark Waschleithe ist ein Hotspot in Betrieb gegangen. In Zusammenarbeit mit der Stadt hat die km³ teledienst GmbH diesen freigeschaltet. Nach erfolgreicher Anmeldung ist ein kostenloses Surfen in einem Teil des Parks möglich.



Diese Schilder weisen Besucher auf das neue Angebot hin.



Ferienernlebnistag im Natur- und Wildpark

Ferienkinder aufgepasst!

Am 20. Februar 2019 um 10:00 Uhr beginnt unsere beliebte Ferienernlebnistour im Natur und Wildpark Waschleithe.

Kinder mit Geschwistern und Freunden, Eltern, Großeltern sind herzlich eingeladen!

Unser Thema diesmal: „Wie verhalten sich unsere Tiere im Winter?“

Besucher erwartet zwei abenteuerliche Stunden in der Natur. Gemeinsam wandern wir durch den Tierpark und erleben unsere Tiere und ihren Nachwuchs hautnah. Wir sind bei der Schaufütterung der Fischotter dabei und wer möchte kann dem Tierpfleger beim Füttern helfen.

Ein Quiz wird uns durch den Tierpark leiten. Dabei werden wir viele Eigenheiten der Tiere im Winter kennen lernen.

Wer Lust hat, all dies mitzuerleben, findet sich am 20.02., 10:00 Uhr am Eingang des Tierparkes ein.

Anmeldung erwünscht:

Tel.: 03774 177735 oder tierpark@beierfeld.de



Die Hochlandrinder im Natur- und Wildpark trotzen Schnee und Kälte.

Förderverein Natur- und Wildpark Waschleithe e. V.

Sehr geehrte Tierpaten, der Förderverein Natur- und Wildpark Waschleithe e. V. möchte sich bei allen Tierpaten für die finanzielle Unterstützung in Form Ihrer Patenschaft bedanken. Gefreut haben wir uns auch über die Spenden in unserem Sparschwein bzw. die eingegangenen Spenden auf dem Vereinskonto. Jegliche Unterstützung kommt unseren Tieren zugute.

Vielen Dank für das große Interesse am Wohl unserer Tiere.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesundes und erlebnisreiches Jahr 2019!

Elvira Schmaedecke, Vereinsvorsitzende

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld

Informationen zur ANMELDUNG der künftigen Fünftklässler an der Oberschule für das Schuljahr 2019/2020



Am 15. Februar 2019 erhalten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen an den Grundschulen ihre Bildungsempfehlung. Damit ist die Anmeldung an einer weiterführenden Bildungseinrichtung möglich.

Anmelde-Zeitraum:

Oberschulen/Gymnasien vom **15.02. bis 08.03.2019.**

Nachfolgende Unterlagen müssen zur Anmeldung vorliegen:

- **Aufnahmeantrag für Oberschule** oder Gymnasium (wird in GS ausgeteilt) **mit Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches**
- eine Kopie der Halbjahresinformation der 4. Klasse
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- das **Original der Bildungsempfehlung.**

Am Anmeldetag wird das **Datum der Ersteinschulung**; eine **Entscheidung über die Teilnahme am Ethik- oder Religionsunterricht** sowie eine evtl. **Teilnahme am Förderunterricht (Ma, De; En)** in der Schule erfragt (Formulare der OS bzw. Gymn.).

Eine Entscheidung über die gewünschte Anmeldung an der Oberschule erhalten die Eltern nach Abschluss der Schuljahres-Planung 2019/20 schriftlich durch den Schulleiter.

Viel Erfolg für die weitere schulische Entwicklung Ihres Kindes.

W. Mai, Schulleiter

Anmeldefrist/Sonderöffnungszeiten für die 5. Klassen:

Fr., 15.02.2019, 12:00 Uhr - 16:00 Uhr;
Mo., 18.02.2019, 09:00 Uhr - 14:00 Uhr;
Di., 19.02.2019, 12:00 Uhr - 18:00 Uhr;
Mi., 20.02.2019, 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
Mo., 04.03.2019, 08:00 Uhr - 14:00 Uhr;
Di., 05.03.2019, 08:00 Uhr - 14:00 Uhr;

Mi., 06.03.2019, 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Do., 07.03.2019, 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Fr., 08.03.2019, 08:00 Uhr - 14:00 Uhr.

im Sekretariat der Schule:
Oberschule Grünhain-Beierfeld
Pestalozzistraße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld/ST Beierfeld
Tel. 03774 61038, Fax 03774 509917
oberschule@gruenhain-beierfeld.de

Einladung zum Tag der offenen Tür

Schülerinnen und Schüler, das Kollegium sowie die Schulleitung laden alle interessierten Kinder, Eltern sowie Großeltern recht herzlich zum

Tag der offenen Tür
am Sonabend, dem 9. Februar 2019,
von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr,

in die Oberschule Grünhain-Beierfeld ein.
Fachunterrichtsinhalte, Ganztagsangebote sowie das sozialpädagogische Hilfesystem werden durch Schüler, Pädagogen und Arbeitsgemeinschaftsleiter vorgestellt.

Dazu gibt es auch Führungen und Präsentationen im Technikzentrum unserer Bildungseinrichtung.

W. Mai
Schulleiter

Blackout Day im Wasserkraftwerk Mittweida

Wir, die Schüler der Klasse 8a der OS Grünhain-Beierfeld, erleben am 13.11.18 im Wasserkraftwerk Mittweida einen Blackout Day. „Blackout Day?“ - was hat sich unsere Klassenlehrerin, Frau Fuhrmann, denn da ausgedacht? Einen „Blackout“, kannten wir bis jetzt nur aus mancher Unterrichtsstunde, wo wir wiederum keine Ahnung hatten. In Mittweida erfuhren wir in Gesprächen und Rollenspielen, wie es ist, einen ganzen Tag ohne Strom auszukommen und „im Dunkeln zu tapen“.

Nur mit Taschenlampen konnten wir etwas Licht erzeugen. Hier wurde uns bewusst, wie abhängig man vom Strom ist, was alles nicht mehr funktioniert. Ohne Herd bereiteten wir beispielsweise unser Mittagessen zu - es gab Salate und Sandwich. Es war sehr lecker.



Am Nachmittag standen Sport und Spiel im Dunkeln auf dem Plan. Unter Schwarzlicht haben wir Tischtennis gespielt, mit Augenklappen mussten wir Dinge des Haushalts ertasten. Wir waren auch wieder recht froh, als wir bei Tageslicht gegen 16 Uhr in den Bus einsteigen konnten. Es war für alle ein ereignisreicher Tag, den wir anderen Schulklassen nur empfehlen können.

Klasse 8a der
Oberschule
Grünhain-Beierfeld



Spielenachmittage

Hallo liebe Kinder und Eltern,

die AWO-Kindertagesstätte Grünhain führt auch im Jahr 2019 wieder die beliebten Spielnachmittage durch. Wir laden dazu alle interessierten Eltern mit Ihren Kindern ein.

Wir haben 2019 folgende Termine geplant:

23. Januar
20. Februar
20. März
17. April
15. Mai
12. Juni

Sommerpause (Juli und August)

18. September
16. Oktober
13. November
11. Dezember



Die Spielnachmittage finden immer in der Zeit von 15:00 - 16:00 Uhr in der Kindertagesstätte statt. Bitte bringen Sie für sich und Ihr Kind ein Paar Wechselschuhe mit.

Das Mitarbeiterteam freut sich auf Ihr Kommen.

M. Seidlitz
Leiterin

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Feuerwehrverein Beierfeld e. V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, dem 25.01.2019**, findet um **19:00 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Kassenführers des Feuerwehrvereins
8. Vorstellung des Jahresplanes 2019
9. Diskussion des Jahresplanes 2019
10. Beschlussfassung zum Jahresplan 2019
11. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Wahlvorschläge, zur Amtsübernahme des Kassenführers, können bis zu Beginn der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand eingereicht werden. Vorschläge für Vereinsveranstaltungen können sofort, jedoch spätestens bis Freitag, den 18.01.2019 schriftlich beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vereinsvorstand

DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, 22. Januar und am 12. Februar 2019 um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 2. Februar 2019 von 13:00 bis 17:30 Uhr. Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771 550019 entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im DRK Ausbildungszentrum Beierfeld.

Blutspendetermine I. Quartal 2019

- | | | |
|------------|----------------------------|---------------------------------|
| 01.02.2019 | Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr | Beierfeld,
Fritz-Körner-Haus |
| 22.02.2019 | Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr | Grünhain, Grundschule |
| 08.03.2019 | Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr | Beierfeld,
Fritz-Körner-Haus |

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächsten große Blutspendenaktion findet in Beierfeld am **Freitag, dem 1. Februar 2019** statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 13:00 – 19:00 Uhr

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.

Informationen des OV Beierfeld

Wer helfen will, muss nur die Ärmel hochkrempeln!

Seit über 25 Jahren organisiert der DRK Ortsverein Blutspendeveranstaltungen in Grünhain-Beierfeld und in Schwarzenberg bei den Stadtwerken.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Spendern recht herzlich bedanken und hoffen, dass alle auch 2019 wieder spenden kommen. Ebenfalls möchte sich der Vorstand des OV bei allen ehrenamtlichen Helfern, die für die Vorbereitung und Durchführung der jährlich 20 Blutspendeveranstaltungen zuständig sind bedanken. Für diese Gruppe suchen wir auch weiterhin „Helfende Hände“.

Sollte sich jemand dafür interessieren, reicht ein Anruf im Ortsverein 03774 509333 oder eine E-Mail an ortsverein@drk-beierfeld.de. Wir werden uns mit den Interessenten in Verbindung setzen. „Blutspenden ist wie ein Ölwechsel für den Körper – wann waren Sie das letzte Mal Öl wechseln?“ Im vergangenen Jahr konnten 1313 Blutspender ihr Öl wechseln. Anbei finden Sie, liebe Leser, die nächsten Blutspendetermine in Grünhain-Beierfeld.

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Seniorenclub Beierfeld

im DRK KV Aue-Schwarzenberg

Veranstaltungen Januar/Februar 2019

- | | |
|-------------|--|
| Mi., 16.01. | Rechenschaftslegung und Jahresrückblick in Bildern |
| Mi. 23.01. | Lustig sein und Spaß haben – unser beliebter Spielenachmittag |
| Mi., 30.01. | Der Festtagsspeck muss weg!
Unsere Physiotherapeutin begleitet uns durch die Stunde |
| Mi., 06.02. | Herr Jetschke vom Reisebüro TJS ist heute bei uns zu Gast und stellt uns die Ausfahrten für 2019 vor |
| Mi., 13.02. | Auch im neuen Jahr gibt es wieder viel Spaß beim beliebten Spielenachmittag |
| Mi., 20.02. | Es geht zum Bockbierfest. Gefeierte wird in der Gaststätte Geißler in Beierfeld
<i>Gute Laune, Hunger und Durst sind mitzubringen!</i>
Beginn: 12:00 Uhr |

Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Kreativ- und Bastelgruppe Grünhain

Ablichteln

Am 02.02.2019, ab 17:00 Uhr findet auf dem Grünhainer Marktplatz wieder das offizielle Ablichteln zum Abschluss der Weihnachtszeit statt. Die Kreativ- und Bastelgruppe Grünhain lädt dazu herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt.

Erstmals findet ein kleiner Fackel- und Lampionumzug statt, Treffpunkt dafür ist um 16:30 Uhr am Feuerwehr-Depot Grünhain. Alle Kinder werden auch wieder ein kleines Geschenk erhalten.

Rena Därr



Mit dem Ablichteln am 2. Februar endet in Grünhain die Weihnachtszeit.

Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Gruppe Grünhain



Wechsel in der Gruppenleitung

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Grünhain wünscht allen Lesern ein friedvolles 2019. Gleichzeitig möchten wir allen Sponsoren und Helfern aus dem Gesundheitswesen ein herzliches Dankeschön sagen.

Am 26.11.2018 fand eine Neuwahl unserer Gruppenleitung statt. Die bisherigen Leitungsmitglieder schieden aus persönlichen Gründen und durch festgelegter Altersbegrenzung des Dachverbandes aus. Ich möchte mich bei meinen Mitstreiterinnen Silke Klett und Gudrun Lein für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Gruppe herzlich bedanken.

In die jetzige Gruppenleitung wurden gewählt: Annelie Oeser, Steffi Heindl und Hans-Jürgen Philipp, die ca. 60 Teilnehmerinnen aus dem Erzgebirgskreis betreuen. Sie sind auch für deren Angehörigen da, die oftmals mit der häuslichen Situation überfordert sind. Also nicht den Kopf in den Sand stecken bei einer Erkrankung, einfach mit uns Kontakt aufnehmen oder vorbeikommen. Unser Motto lautet: „Gemeinsam statt einsam“

Kontaktaufnahme: 03774 62683 oder www.frauenselbsthilfe.de
Treffpunkt: Begegnungszentrum „Fritz-Körner-Haus“, Pestalozzistraße 10, 08344 Grünhain-Beierfeld

Wann? Jeden letzten Montag im Monat um 16.00 Uhr

Anita Steiner

Grünhainer Kegelsportverein e. V.



Kegeln um die Weihnachtsgans

Das traditionelle Weihnachtsganskegeln 2018 des Grünhainer Kegelsportvereins fand am 8. Dezember statt. 42 Kegler gingen an den Start. Bei den Erwachsenen (aktiv) gewann Thomas Götze aus Chemnitz mit 69 Punkten vor Michael Ehnert aus Schwarzenberg mit 66 Punkten und Tino Bernhardt aus Löbnitz mit 63 Punkten. Bei den Erwachsenen (nichtaktiv) siegte André Haugk mit 66 Punkten vor Dietmar Heinrich mit 65 Punkten und Harri Müller mit 58 Punkten, alle aus Großolbersdorf. Bei den Kindern (aktiv) war Robin Ulbricht aus Grünhain mit 58 Punkten vor Antoni Bernhardt aus Löbnitz mit 52 Punkten und Nico Näcke aus Grünhain mit 47 Punkten erfolgreich. Bei den Kindern (nichtaktiv) gewann Justin Theile mit 47 Punkten vor Leoni König, beide aus Grünhain mit 40 Punkten.



Dietmar Heinrich, André Haug und Harri Müller (v. l.) gehörten zu den besten nichtaktiven Keglern beim Weihnachtsganskegeln.



Lars Seidenschwarz (l.) und Dietmar Heinrich erkegelten die beste Hausnummer beim Weihnachtsganskegeln.



Robin Ulbricht, Justin Theile und Leoni König (v. l.) erkegelten die beste Hausnummer bei den Kindern.
Fotos (3) Armin Leischel

Beim Sonderpreis um die beste Hausnummer platzierten sich bei den Erwachsenen:

- | | | |
|----|----------------------------------|-------|
| 1. | Dietmar Heinrich, Großolbersdorf | 9.896 |
| 2. | Lars Seidenschwarz, Grünhain | 9.855 |
| 3. | Mario Uebe, Beierfeld | 9.757 |

und bei den Kindern

- | | | |
|----|--------------------------|-------|
| 1. | Justin Theile, Grünhain | 7.171 |
| 2. | Robin Ulbricht, Grünhain | 6.699 |
| 3. | Leoni König, Grünhain | 6.537 |

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Sportfreunden, die sich für die Durchführung des Weihnachtsganskegels, beim Schreibdienst und dem Heranschaffen der Preise engagierten. Ein besonderes Dankeschön der Fleischerei Reinwardt aus Grünhain, die wieder einige Festtagsbraten sponserte.

Armin Leischel

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe

3. Waschleither Christbaamverbrenne

Die freiwillige Feuerwehr lädt ein zum 3. Waschleithner Christbaamverbrenne auf dem **Parkplatz Ortsmitte** am **Freitag, 25. Januar 2019, 18:30 Uhr**.

Gegen die Kälte gibt es heiße Getränke & für den Hunger Ge grilltes.

(Christbäume können bis zum 25.01.2019 auf dem Parkplatz Ortsmitte abgelegt werden.) Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Orts- und Regionalgeschichte

Ergänzung zum Artikel „Die älteste urkundlich bezeugte Nachricht über unsere Peter-Pauls-Kirche“ im Spiegelwaldboten 12/2011 vom 22.06.2011, Teil 2

Dietrich I. trieb die Kolonisation der Elbslawen durch die Unterstützung der Benediktinerklöster Bosau und Riesa voran. Er wurde am 24. September 1123 im Gebet vor dem Altar der Klosterkirche im Kloster Bosau von einem wendischen Laienbruder namens Benno mit einem Messer angegriffen, weil dieser auf sein Verlangen hin bestraft werden sollte. Drei Tage später erlag er seinen Verletzungen. Er wurde an der Stelle, an der er angegriffen wurde, beigesetzt.

Im Jahr 1136 stiftete Kaiser Lothar „der römischen Kirche zu göttlichem Dienste“ ein Stück Land und schenkte gleichzeitig mit dem Boden auch alle Rechte des Besitzes auf dem Grund und dem Handel. Mit der Umsetzung der Stiftung wurde der Benediktinerorden beauftragt. Die ersten Bewohner des Klosters waren Mönche aus dem Kloster Pegau bei Altenburg. Dieses bestand bereits seit 1096. Warum das Chemnitzer Kloster gerade an dieser Stelle erbaut wurde, liegt auf der Hand. Der „Böhmische Steig“ von Leipzig/Altenburg nach Prag kam in unserer Region einer Handelsstraße von Franken nach Schlesien sehr nahe und bot daher eine strategisch günstige Position. In mühevoller Arbeit wurde an der ausgewählten Stelle der dichte Wald gerodet und einige kleine Holzhütten errichtet.

Ein Gebäude überragte aber allen anderen. Es war wohl sorgfältiger gebaut worden und trug wohl eine kleine Glockenhaube mit einem winzigen Glöckchen auf dem Dach. Das Gotteshaus der Brüder. Geweiht wurde es der Jungfrau Maria und daher trägt auch heute noch die Schlosskirche den Namen St. Marien. 1143 bewilligte Kaiser Konrad III. dem Kloster das Recht einen öffentlichen Markt zu errichten. Vom letzten Viertel des 13. Jahrhunderts an begann für das Kloster eine Blütezeit. Ein neuer Klosterbau wurde 1274 begonnen und zahlreiche Erwerbungen, darunter Alchemnitz, Dittmanns-, Olbers- und Röhrsdorf, vergrößerten in den folgenden Jahrzehnten den Besitz des Klosters. Gekrönt wurde diese Vergrößerung des Klosterlandes durch den Erwerb der Herrschaft Rabenstein von den Waldenburgern im Jahre 1375. Das Kloster zu Chemnitz zählte nach seinem Landbesitz als zweitgrößtes Kloster im albertinischen Sachsen. Im Rahmen der Reformation wurde das Kloster 1540 aufgelöst.

Die Herrschaft Wildenfels entstand am Ende des 11. Jahrhunderts und war ursprünglich das Kerngebiet der niederen Grafschaft Hartenstein. Sie blieb aber selbständiges Lehen der Burggrafen von Meißen als Reichsgrafen. 1119 wurden die Herren von Wildenfels als Lehnsherren erstmals urkundlich erwähnt. Die Herren von Wildenfels begannen noch vor dem Jahr 1200 mit dem Bau ihrer Burg, die zum Sitz der Herrschaft Wildenfels wurde. Wildenfels als deren Herrschaftssitz ist seit 1233 nachgewiesen.

Im Jahr 1150 wurde die spätromanische Chorturmkirche zu den Drei Marien am böhmischen Steig im heutigen Ortsteil Härtensdorf geweiht. Sie diente als Wallfahrtskirche, war die alte Hofkirche der Herrschaft Wildenfels und ist Mutterkirche der Stadt Wildenfels.

Die Burganlage Wiesenburg (Stadtteil von Wildenfels) entstand vermutlich um das Jahr

1200. Die Höhenburg wurde 1251 erstmals urkundlich erwähnt. Von der ursprünglichen Wiesenburg sind nur noch ein Teil des runden Bergfrieds, Reste der Ringmauer und ein Graben erhalten. Erste Besitzer waren die Vögte von Weida, die von hier aus die Besiedelung des Kirchberger Beckens und des Muldegebietes südöstlich von Zwickau überwachten.

Laut der Beierfelder Chronik von Pfarrer Beyer wird die Grafschaft Hartenstein 1157 als Reichslehn bezeugt. Erste Besitzer war das Geschlecht der Meinheringer, welche in dieser Zeit die Burggrafen von Meißen waren. Ursprünglich umfasste die Grafschaft Hartenstein ein kompaktes Gebiet vom Mülsenbach bis zum Fichtelberg. Erste Gebietsabtretungen erfolgten in der niederen Grafschaft bereits 1173 an das Kloster Zelle beziehungsweise 1240 in der oberen Grafschaft an das Kloster Grünhain.

Vermutlich Ende des 12. Jahrhunderts wurde auf einem Plateau über dem Thierfelder Bach eine Wehranlage errichtet. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Grafschaft Hartenstein am 20. März 1280. Die Anlage hatte einen ovalen Grundriss und bestand bis Ende April 1945. In den letzten Kriegstagen verschanzten sich SS-Einheiten im Hartensteiner Wald, worauf die Burg durch amerikanische Bomben am 20. April 1945 fast vollständig zerstört wurde.



Kirche zu den Drei Marien Härtensdorf

Foto: F. Mempel, Wildenfels, Aufnahme vom 13. Mai 2012, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

Mit dem Bau der Burg Stein (obere Burg) wurde wahrscheinlich um das Jahr 1200 auf einem Fels aus direkt am jenseitigen Mulde-Südufer begonnen. Die Befestigungsanlage diente wahrscheinlich auch als Vorburg zur Burg Hartenstein. Im Jahre 1233 wird die Burg erstmals urkundlich erwähnt, auch sie stand unter der Hoheit der Burggrafen von Meißen. Ritter Heidenreich von Grünhain



Äußeres Tor an der Ostseite der Schlossruine Hartenstein

Foto: Straktur, <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.de>, Foto vom 21.11.2012

war der erste bekannte Besitzer und Angehöriger eines niederen Rittergeschlechts. Fronpflichtig waren die Bauerndörfer Langenbach und Wildbach. Die Burgherren des 14. Jh. waren als Raubritter berüchtigt, namentlich ein Conradus de lapide wird in einer Urkunde aus dem Jahre 1320 zahlreicher Untaten bezichtigt. Hartenstein wurde erstmals 1378 als Städtlein bezeichnet. Unter dem Bergfried stand die gotische Burgkapelle, die 1886 aufgrund schlechten Bauzustandes abgetragen wurde.



Die obere Burg um 1200 vom Norden aus gesehen

Foto: Von Caulobacter subvibrioides, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4877305>

Als etwaiges Gründungsjahr Schwarzenbergs wurde das Jahr 1150 festgelegt. Die Stadt entstand aus einer Befestigungsanlage, die vermutlich durch Herzog Heinrich II. von Österreich, dem ersten urkundlich nachgewiesenen Besitzer der Herrschaft Schwarzenberg, zum Schutz eines wichtigen Handelsweges zwischen dem Pleißenland und Böhmen angelegt wurde.

sich aus dem altsorbischen Wort Lesnica für Waldbach. Als „Lesnitz, dem Waldort“ taucht der Ort bereits 1238 urkundlich auf. Löbnitz verdankt seine Entwicklung dem früh beginnenden Salzhandel, durch den Ort führte die Salzstraße von Halle über Zwickau und Hartenstein nach Böhmen.

Eine Kapelle für die Stiftung des nahe gelegenen Hospitals wurde 1283 erstmals urkundlich erwähnt. Wahrscheinlich bestand hier im frühen 14. Jahrhundert auch ein „Leprosorium“, eines von mehreren Gebäuden in Sachsen zur Aufnahme und Pflege von Leprakranken. Nach der Reformation trat 1714 ein steinerner Neubau an Stelle des bisherigen einfachen Gebäudes. Der verheerende Stadtbrand im Jahr 1848 zerstörte das Kirchengebäude, so dass Stadt und Hospitalverwaltung 1851 – 1861 an gleicher Stelle das jetzige Gotteshaus errichten ließen.

Die Kirche dient vorwiegend als Winterkirche und als Friedhofskapelle. Die im Jahr 1999 wiedergegründete Hospitalstiftung St. Georg zu Löbnitz dient diakonischen Aufgaben, insbesondere finanziert sie die Altenarbeit, die Kinder-, Jugend- und Behindertenarbeit sowie Aktivitäten zur Betreuung und Unterstützung im Bereich der der Kirchgemeinde Löbnitz-Affalter.

Udo II. von Veldenz (gestorben am 4. April 1186

wahrscheinlich in Naumburg) war von 1161 bis 1186 Bischof von Naumburg. Udo stammte aus dem Hause der Ludowinger. Von 1140 bis 1159 ist er als Propst in Zeitz bezeugt. Er war 1173 Zeuge der Gründung des Augustiner-Chorherren Klosters Zelle bei Aue, was auf Interesse an der Erschließung des Westerzgebirges für die Naumburger Diözese hinweist.

Am 7. Mai 1173 beurkundete Kaiser Friedrich I. in der Reichsstadt Goslar auf Bitten Markgraf Ottos von Meißen, Meinher I. von Werben auf Hartenstein, Dudo von Meinweh auf Wildenfels und Bischof Udo II. von Veldenz die Gründung des dem Heiligen Andreas und der Heiligen Dreifaltigkeit geweihten Klosters. Die Zeller Probstei gehörte als Filialkloster zum St. Moritz-Stift in Naumburg. Der gestiftete Landbesitz umfasste 60 Hufen. 1 Hufe entsprach 16 bis 24 Hektar. Es entstanden die Dörfer Ober- und Niederschlema und Zschocken. Schirmvögte des Klosters waren die Herren auf Wildenfels. Sie hatten für den Schutz der Probstei, einschließlich deren Besitzungen zu sorgen.

Weil es über bescheidene Anfänge nicht hinaus kam, wurde das Kloster meist „Klosterlein“ genannt. Nach der Gründung des Klosters Grünhain 1230 trat es noch mehr in den Hintergrund. Im deutschen Bauernkrieg wurde es 1525 geplündert und dann



Tor und Burgfried Schloss Schwarzenberg - der untere Teil des Bergfriedes stammt aus dem 12. Jahrhundert

Foto: https://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons



Hospitalkirche St. Georg Löbnitz um 1910 (Historische Ansichtskarte)

Foto: Urheber: Monika, Angela Arnold, Berlin/Wikipedia, Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz Creative-Commons -Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ lizenziert.



Burg Schwarzenberg – historische Ansichten

Heinrich II., genannt Jasomirgott (* 1107; † 13. Januar 1177 in Wien), aus dem Geschlecht der Babenberger war Pfalzgraf bei Rhein (1140 – 1141), Markgraf von Österreich (1141 – 1156), Herzog von Bayern (1143 – 1156) und Herzog von Österreich (1156 – 1177.) Er war ein Sohn des Markgrafen Leopold III. und der Salierin Agnes von Waiblingen, Tochter Kaiser Heinrichs IV. und Schwester Kaiser Heinrichs V. Seriöse Quellen gehen davon aus, dass die Stadt ihren Namen dem äußeren Erscheinungsbild seiner Umgebung verdankt, der dichten, dunklen Bewaldung, die sich von weitem wie ein schwarzer Berg erhob. 1170 soll Schwarzenberg in den Besitz Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) übergegangen sein, der es seinem Sohn Kaiser Heinrich VI. vererbte. Schwarzenberg wurde erstmals 1282 als civitas Swartzenberg urkundlich erwähnt. Auch Löbnitz geht auf eine Gründung der Burggrafen von Meißen im Jahr 1170 zurück. In einer Urkunde aus dem Jahr 1284 wurde sie schon als Civitas bezeichnet. Der Name der Stadt entwickelte

1527 im Zuge der Reformation aufgelöst und für 800 Gulden an den sächsischen Kurfürsten verkauft. Seitdem wurde es als Rittergut genutzt. Ein 1994 gegründeter Förderverein hat sich die Erhaltung und Sanierung der Klosterkirche zur Aufgabe gesetzt. Das Dorf Aue entstand vermutlich zwischen 1160 und 1170 in



Kopie des Putzritzgemälde in der Friedenskirche Aue-Zelle

Foto: Angela Monika Arnold derivative work: Regi51 (talk) – 2009-05-16-169-Aue-Friedenskirche.JPG Erstellt: 21. Mai 2009

Zusammenhang mit der Herrschaftsgründung Schwarzenberg. Im Jahr 1286 wird das kleine Dorf unter dem Ortsnamen „Awe“ urkundlich belegt. Um 1170 entstand vermutlich auch das einreihige Waldhufendorf Alberoda. Ursprünglich bestand es aus zwei voneinander getrennten Dörfern Ober- und Niederalberoda. Oberhalb der Orte erhob sich, von einem Wassergraben umgeben, ein Walgut. das Schutz- und Wehrfunktion hatte. Die kleine wasserburg-ähnliche Anlage diente sicher dem Schutz einer Handelsstraße nach Böhmen, die in unmittelbarer Nähe vorbeiführte.

Unter dem Naumburger Bischof Engelhard (1207 – 1242) wurde um 1210 ein spätromanischer Neubau des Naumburger Doms begonnen. Die Schlussweihe des Domes erfolgte einer Quelle des 18. Jahrhunderts zufolge am 29. Juni 1242.

{{IMG_0}}

St. Peter und Paul

Der Naumburger Dom gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der Spätromanik in Sachsen-Anhalt, ist eine Station an der Straße der Romanik und seit 2018 UNESCO-Weltkulturerbe.

Meinher II., Graf von Hartenstein und Burggraf von Meißen, betraute im Jahr 1226 eine Gruppe Zisterziensermonche aus dem Kloster Sittichenbach damit, in eine Gegend zu kommen, die seit einigen Jahrzehnten von mainfränkischen Bauern besiedelt wurde. Sie sollten dabei helfen, das kaum erschlossene Waldgebiet zu kultivieren. Nahe der jungen Gemeinde Grünhain fanden die Mönche eine geeignete Stelle und begannen den Bau der Klosteranlage, den sie nach einigen Jahren 1230 abschlossen. Es dauerte ein weiteres halbes Jahrzehnt, bis am 20. September 1235 der dauernde Konvent aus dem Sittichenbacher Mutterkloster in Grünhain einzog. Am Ostermontag des darauffolgenden Jahres wurde das Kloster vom Naumburger Bischof Engelhard geweiht.



Kloster Grünhain –
Nördliche Klostermauer

Foto: Urheber: Devilsanddust
CC-by-sa-2.0-de Lizenz:
https://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons_Aufnahme:03.06.2006

Schon während der Bauzeit erhielten die Mönche das Dorf Grünhain als Lehen. Der erste große Besitzzuwachs lässt sich auf das Jahr 1240 datieren. Meinher trat dem Kloster aus seinem Hartensteiner Gebiet zehn Dörfer ab. Zwei Urkunden über den Besitzerwechsel 1231/1233 bzw. 1240, in denen viele der Orte zum ersten Mal überhaupt urkundlich erwähnt werden, sind erhalten. Eines der beiden Schriftstücke, ein Bestätigungsbrief, zählt die Dörfer wie folgt auf:

Beyervelt (Beierfeld)	Swartzpach (Schwarzbach)
Sachsinvelt (Sachsenfeld)	Wernhardißpach (Bernsbach)
Raschaw (Raschau)	Westervelt (ging später ein)
Marckquartißpach (Markersbach)	Ditterstorf (Dittersdorf)
Newnhußen (ging später ein)	Wildenaw (Wildenau)

Zum Stammgebiet des Klosters gehörten außerdem das wüst liegende Dorf Holzhain, die Fluren von Kühnhaide, Burgstädtel, Zwönitz und der dazwischen liegende Staatswald. Durch das kluge Wirtschaften der Mönche wurde das Klostergebiet danach weiter vergrößert.

Über die Erstbesiedlung von Grünhain liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor. Sicher ist, dass Grünhain erstmals 1231/33 urkundlich erwähnt wurde. Laut dem Mönch Conrad Feiner soll Abt Dietrich dem Ort 1285 ein Stadtsiegel verliehen haben, das drei grüne Bäume und eine Amsel in sich führte. In der ersten städtischen Urkunde vom 3. Mai 1347 ist Grünhain als oppidum (Städtchen) bemimt.

Die Besiedlung des Zwönitztals erfolgte durch die slawisch stämmigen Sorben. Auch der Ortsname leitet sich aus dem altsorbischen Namen Zvonica oder Zvenica (von zveneti, in der Bedeutung von tönen, tosen) für den Bach ab, der durch das Tal fließt. Die erste deutsche Besiedlung in Form einer Waldhufenanlage am Unterlauf des Kühnhaiders Wassers erfolgte vermutlich frühestens gegen Ende des 12. Jahrhunderts mehrheitlich durch Franken. Mindestens seit 1286 war der Ort im Besitz des Klosters Grünhain und gehörte zuvor zur Herrschaft Stollberg. Zwönitz erhielt etwa 1300 das Stadtrecht.

Bemerkung: Nur die Bischöfe von Naumburg werden genannt, die für die Besiedelung des Westerzgebirges von Bedeutung waren.

Thomas Brandenburg

Quellen:

Wikipedia Liste der Bischöfe von Naumburg, Herrschaft Wildenfels, Kirche zu den Drei Marien Härtensdorf, Schloss Wiesenburg, Herrschaft Schwarzenberg, Schwarzenberg/Erzgeb., Grafschaft Hartenstein, Stadt Hartenstein, Burg Stein, Schloss Hartenstein, Lößnitz, Hospitalkirche St. Georg, Lößnitz, Naumburger Dom, Kloster Grünhain, Grünhain, Zwönitz
Historisches Chemnitz – Die Schlosskirche und das Kloster des Benediktinerkloster Chemnitz (Schlossberg) – TU Chemnitz
Beierfeld, Geschichte seiner politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung von Pfarrer Gustav Beyer, 1923
Mosaiksteine der Geschichte der Stadt Aue, Artikel Klösterlein Zelle und die Gründung der Dörfer Zelle, Aue und Alberoda



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Wascheithe erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, Telefon: 03774 15320
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Sonstiges

Ausschreibung Spurensuche 2019



Junges Forscherteam gesucht!

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wie haben sich Menschen für meine Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welche Lebensumstände haben meine Großeltern geprägt? Was hat sich in meinem Ort über die Jahrzehnte geändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Nachbarn den Fall der Mauer und die Wiedervereinigung?

Es ist wieder so weit! Das Jugendprogramm „Spurensuche“ der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2019 erneut bis zu 29 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit! Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 15. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden.

Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jede Grünfläche, jeder kleine Laden und jeder Bewohner hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt.

Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen, im Alter von 12 bis 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher/innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2019. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.250 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2019** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite

www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban Tel.: 0351 323719014, E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Termine des Bertolt-Brecht-Gymnasiums für die Schüler und Eltern der Klassen 4, 5, 6 und 10 des Schuljahres 2018/ 2019

Individuelle Bildungsberatung 26.01.2019, 09:00 - 12:00 Uhr
im Haus 2 für Eltern und Schüler der Klassen 4 der Grundschulen und Schüler der Klassen 5, 6 und 10 der Oberschulen

„Tag der offenen Tür“ im Haus 2	09.02.2019, 09:00 - 12:00 Uhr
Bildungsempfehlung Grundschulen	15.02.2019
Anmeldung der Klassen 4/5/6/10	15.02.2019, 12:00 - 16:00 Uhr
im Gymnasium Schwarzenberg	16.02.2019, 09:00 - 12:00 Uhr
Haus 2	18.02. - 01.03.2019, 09:00 - 12:00 Uhr *
Am Lindengarten 12	04.03. - 08.03.2019, 07:00 - 15:00 Uhr

*In den Winterferien (18.02. - 01.03.2019) ist eine Anmeldung auch nach Vereinbarung möglich.

Weitere Informationen unter: www.gymnasium-schwarzenberg.de

Tag der offenen Tür am Clemens-Winkler-Gymnasium Aue

Mehr als Schule – Das Clemens-Winkler-Gymnasium Aue öffnet seine Türen

Am 15.02.2019 erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschulen ihre Bildungsempfehlung. Eltern und Schüler stehen dann vor der wichtigen Entscheidung, den weiteren Bildungsweg des Kindes zu bestimmen. Ist die Ausbildung am Gymnasium vorgesehen, können Eltern ihre Kinder bis zum 08.03.2019 am Clemens-Winkler-Gymnasium anmelden.

Um eine fundierte und optimale Entscheidung treffen zu können, laden die Schüler, Lehrer, Eltern sowie der Förderverein des Auer Gymnasiums alle Interessenten zu einem Besuch während des Tages der offenen Tür

am Dienstag, dem 12.02.2019, 15:30 – 19:00 Uhr
recht herzlich ein.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774 61144

20.01.	09:30 Uhr	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Christuskirche
27.01.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis u. Kindergottesdienst
03.02.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
10.02.	09:30 Uhr	Gemeinsamer Familiengottesdienst zur Jahreslosung mit Grünhain u. Taufgedächtnis
17.02.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

Gottesdienst in der Sonnenleithe Donnerstag, 24.01., 09:30 Uhr

Frauenfrühstück	Dienstag	19.02.	09:00 Uhr
Seniorenachmittag	Dienstag	05.02.	14:30 Uhr
Mutti-/Vati-Kind Kreis	Dienstag	22.01.19, 29.01.19, 12.02.19	15:00 Uhr
Gebetskreis	mittwochs		15:00 Uhr
Schatzsucher	montags	3. und 4. Klasse	15:00 - 16:00 Uhr
		5. und 6. Klasse in Beierfeld	17:00 - 18:00 Uhr

Schatzsucher	freitags	1. und 2. Klasse in Grünhain	14:30 Uhr
Konfirmanden	17.01.	K19	15:00 Uhr
	24.01.	K20	15:00 Uhr
	31.01.	K19	15:00 Uhr
	07.02.	K20	15:00 Uhr
	14.02.	K19	15:00 Uhr
		in den Ferien nicht	
Freitagschor	freitags		18:00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags		19:15 Uhr

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

20.01.	09:30 Uhr	Ökumenischer Abschlussgottesdienst in Beierfeld
27.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
03.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
	14:30 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl
10.02.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zur Jahreslosung mit Taufgedächtnis in Grünhain
17.02.	09:00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain

Allianzgebetswoche

Mittwoch, 16.01. 19:30 Uhr Kapelle Waschleithe

Ev.-meth. Kirchgemeinden

Zionskirche Grünhain

ST Grünhain, Beierfelder Weg 5

Mi.	16.01.	19:30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Kapelle Waschleithe
Sa.	19.01.	10:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Kl. 6 - 8 in der EmK Antonsthal
So.	20.01.	09:30 Uhr	Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche 30 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft in der ev.-luth. Christuskirche Beierfeld
Di.	22.01.	14:30 Uhr	Seniorenkreis in Beierfeld
Do.	24.01.	16:00 Uhr	Bibelfüchse - KU Kl. 1 - 5 in Grünhain
Fr.	25.01.	19:30 Uhr	KiK mit der „Band Begegnung“ in der EmK Beierfeld
So.	27.01.	09:00 Uhr	Gottesdienst (S. Lenk) und Kindergottesdienst
Mi.	30.01.	19:30 Uhr	Gemeindengruppen
So.	03.02.	10:00 Uhr	Bezirks-Familiengottesdienst in Beierfeld
Mi.	06.02.	19:30 Uhr	Bibelstunde

Jugendkreis freitags, Zeit & Ort nach Absprache

Stille Gebetskette samstags, 18:00 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld

ST Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Mi.	16.01.	19:30 Uhr	Allianzgebetsabend im Gemeindesaal der EmK
Sa.	19.01.	10:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Kl. 6 - 8 in der EmK Antonsthal
So.	20.01.	09:30 Uhr	Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche 30 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft in der ev.-luth. Christuskirche Beierfeld
Di.	22.01.	14:30 Uhr	Seniorenkreis in Beierfeld
Do.	24.01.	16:00 Uhr	Bibelfüchse - KU Kl. 1 - 5 in Grünhain
Fr.	25.01.	19:30 Uhr	KiK mit der „Band Begegnung“ in der EmK Beierfeld
So.	27.01.	10:00 Uhr	Musikgottesdienst (M. Zehrer) und Kindergottesdienst
Mi.	30.01.	19:30 Uhr	Gemeindengruppen
So.	03.02.	10:00 Uhr	Bezirks-Familiengottesdienst in Beierfeld
Do.	07.02.	19:00 Uhr	Bibelstunde

Posaunenchor in Beierfeld, montags 19:00 Uhr

Jugendkreis freitags, Zeit & Ort nach Absprache

Stille Gebetskette samstags 18:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

20.01., 09:30 Uhr, Allianzgottesdienst Christuskirche Beierfeld

27.01., 17:00 Uhr, Gemeinschaftsstunde

30.01., 19:00 Uhr, Bibelstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Änderungen vorbehalten!

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Januar/Februar 2019

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.01., 12.02.	23.01., 06.02., 20.02.	29.01., 12.02.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.01., 11.02.	28.01., 11.02.	28.01., 11.02.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
11.02.	28.01.	11.02.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.01., 12.02.	29.01., 12.02.	29.01., 12.02.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375 19222** anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheke
16.01.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
17.01.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
18.01.2019	Rosen-Apotheke, Raschau Kloster-Apotheke, Grünhain
19.01.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.01.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.01.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
22.01.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
23.01.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
24.01.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
25.01.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
26.01.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
27.01.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
28.01.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
29.01.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
30.01.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
31.01.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg

01.02.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
02.02.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
03.02.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.02.2019	Markt-Apotheke, Elterlein
05.02.2019	Rosen-Apotheke, Raschau Kloster-Apotheke, Grünhain
06.02.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
07.02.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
08.02.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
09.02.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
10.02.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
11.02.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
12.02.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
13.02.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
14.02.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
15.02.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
16.02.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
17.02.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
18.02.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
19.02.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
20.02.2019	Markt-Apotheke, Elterlein

Land-Apotheke, Breitenbrunn	037756 1300
Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg	03774 61191
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld	03774 61041
Brunnen-Apotheke, Zwönitz	037754 75532
Markt-Apotheke, Elterlein	037349 7248
Rosen-Apotheke, Raschau	03774 81006
Löwen-Apotheke, Zwönitz	037754 2375
Stadt-Apotheke, Zwönitz	037754 2143
Heide-Apotheke, Schwarzenberg	03774 23005
Neustädter Apotheke, Schwarzenberg	03774 15180
Adler-Apotheke, Schwarzenberg	03774 23232
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg	03774 1744488
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain	03774 62100

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt	Tel. Nr.
26.01./27.01.19	ZÄ Schöning, Marina; Joh.georgenstadt	03773 8546001
02.02./03.02.19	DM Müller, Petra; SZB	03774 22325
16.02./17.02.19	DS Beierlein, Ingolf; SZB	03774 22677

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Name	Ort	Datum	Tel.
TA Thomas Ficker	Aue	18.01. - 25.01.2019	03774 735571 oder 01718371229
Dr. Kühlböck	Schwarzen- berg	25.01. - 01.02.2019	03774 178490 oder 01718249479
TA Sven Brabant	Aue	01.02. - 08.02.2019	03774 554601 oder 01743219907
Dr. Torsten Hüller	Lößnitz	08.02. - 15.02.2019	03771 300721 oder 01712052799
TÄ Justyna Eule	Zwönitz	15.02. - 22.02.2019	037757 189895 oder 01718249479

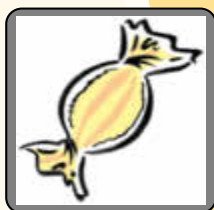
Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 06:00 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 06:00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals.

KINDER-RÄTSEL

NBOOBN



NKARE



TETB



ALPEF





STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!

Alles Gute für 2019 und vielen Dank für Ihre Treue!
Gerne sind wir auch im neuen Jahr ihr zuverlässiger Partner vor Ort. Nähe tut gut!

Servicefiliale Zwönitz · Bahnhofstraße 43 · 08297 Zwönitz
annett.hillig@swa-b.de · www.swa-b.de · Telefon: 037754 323248
Fax: 037754 323249 · Mo + Fr 9 – 12 Uhr · Di + Do 9 – 12 Uhr · 15 – 18 Uhr

Grundstück in Beierfeld zu verkaufen!

Größe: 1700 Quadratmeter
Flurstück: 618/26 und 618/15

- Eine Bebauung des Grundstückes ist möglich
- Das Grundstück liegt am Südhang von Beierfeld

Bei Interesse bitte melden unter der
Tel. 0172/8715430 oder 0172/7723674

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine

Restaurant-/oder Hotelfachfrau/oder
Rezeptionsmitarbeiter u. eine/-n Köchin/Koch

sowie eine

Reinigungskraft m/w für Hotelgewerbe

Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54/7 20
Fax: 03 77 54/7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr neuer Ansprechpartner im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

037600 5620-17

Mobil: 0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markensbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0